

verstanden nicht die Worte und verdrehten sie. Daraus mag unser „Heia Popeia“ entstanden sein. Deutsche Verse sind darangedichtet, und so sind an die 200 Popeia-Lieder bekannt geworden.

Einige bekannte „Heia-Popeia-Wiegenlieder“:

Eia Popeia, was raschelt im Stroh?
Das sind die lieben Gänslein
und hab'n keine Schuh!
Der Schuster hat Leder, kein Leisten dazu,
drum geh'n die lieb'n Gänschen
und hab'n keine Schuh.

Eia Popeia, was raschelt im Stroh?
Die Katz ist gestorben,
das Mäuschen ist froh.

Eia, Popeia, was raschelt im Stroh?
Die Gänslein geh'n barfuß
und haben keine Schuh!
Der Schuster hat Leder, keine Leisten dazu,
drum kann er nicht machen dem Gänslein die Schuh!

Heia Popeia, liabs Poppei schlaf ein,
sist kemman sechs Löder und pack'n di ein.

Heia, Popeia, Wiagastroh,
wenn 's Kindle schläft, is Mama froh!

Eia Popeia, schlag 's Gickele tot,
legt mir keine Eier
und frißt mir mein Brot.

Heia Popeia, 's Kalbl laft an Weiha,
Insa Hundl laft eahm nach,
beißt an Kalbl 's Schwanzl a.

Heia Popeia, 's Kalbl laft an Weiha,
's Kalbl laft an Rumpfbach,
a gstuslatz Hundl laft eahm nach.

Heia Popeia, schneid'ts an (Name!) d'Haarl'n a,
laßt's eham decht a Schöpfal steh'n,
is da (Name) a nu schea.

Fingerspiele:

Der ist ins Wasser gfalln (Daumen)
der hat ihn außerzogn (Zeigefinger)
der hat ihn hoamtragn (Mittelfinger)
der hat ihn ins Bött g'legt (Ringfinger)
der hat's da Muatta gsogt (Kleinfinger)

Der is ins Wasser gfalln,
der hat ihn außerzogn,
der hat ihn ins Bött g'legt,
der hat ihn zuadöckt,
der hat ihn wieda aufgwöckt.

Das is da Groaßvota,
des is die Groaßmuatta,
des is da Vota,
des is die Muatta,
des is kloane Kindele,
Heia Popeia, schlaf ein nu gschwind!

Das ist der Daumen,
der schüttelt die Pflaumen,
der hebt sie auf,
der trägt sie heim,
der ißt sie alle allein.

Das ist der Daumen,
der schüttelt die Pflaumen,
der klaubt sie auf,
der trägt sie heim,
und der Kleinwinzige ißt sie allein.

Der ist ins Wasser gfalln,
der hat ihn außazogn,
der hat ihn hoamtragn,
der hat ihn ins Bött g'legt.
der Kleinwinzige hat all's der Muatta gschörgt.

Zwei Mädchen wollen trinken,
zwei Buben wollen pumpen,
da schaut der Herr beim Fenster raus
und sagt: „Ihr seid zwei Lumpen!“

Kinderreime:

Hintan Ofn, hintan Heaschd,
hat a Jud sei Weibei gscheascht.
Sie hat gschnupft und er hat gschnupft,
send s' mitnand ins Bettei ghuft.
Sie hat glacht und er hat glacht,
ham s' an Muarzpedaki gmacht.

Sitzt a Mandl auf da Leitn,
hat die Dengl in da Seitn,
kimb a gruaße Widde,
stueßt 's Mandl nieda,
kimb a gruaße Föimaus,
hebt 's Mandl wieda(r) auf.

Föimaus, Föimaus,
kimm morgen in mei Haus,
gib da Kas und Brot grod gnuag,
daß d' nit leidst 'n Hungatuod.

Wiwale, wawele,
was is das?
Hintan Ofn krabbelt was.
's is koa Fuchs, 's is koa Has.
Wiwale, wawele,
was ist das?